

Mit 1:0 gegen Niendorf drei Plätze nach oben

Lurup schöpft Hoffnung dank Matthias Ribeau

Vor dem Auswärtsspiel des SV Lurup gegen den Niendorfer TSV waren die Wünsche von Trainer Andreas Klobedanz bescheiden: „Einen Punkt mitzunehmen, wäre schön.“ Dass es drei wurden, die im Abstiegs-kampf sehr wichtig werden könnten, lag an einer tollen Einzelaktion von Matthias Ribeau in der 67. Minute. Vom Mittelkreis aus tankte er sich bis in den gegnerischen Strafraum durch, wo er so wuchtig abzog, dass Niendorfs Torwart Tholen dem Ball nur nachblicken konnte. Es war der dritte Treffer von Ribeau in diesem Jahr. Schon in den beiden Pokalspielen gegen Uetersen und Bramfeld hatte er ein Tor erzielt. Auf diese Weise erwies es sich als positiv, dass ihn Andreas Klobedanz aus der Viererkette in das defensive Mittelfeld nach vorn gezogen

hat. Dort leistete er neben Nico Schmidt ausgezeichnete Arbeit. In der ersten Halbzeit operierte Lurup auf dem Niendorfer Kunstrasen abwartend. Niendorf machte das Spiel, kam aber nur zu wenigen Torchancen, die Marcel Kindler im Luruper Tor mit glänzenden Reflexen zu-nichte machte. Im zweiten Durchgang wurden die Luruper Gäste zusehends mutiger. Manuel Kaladic hatte zwei klare Torchancen. Zweimal hintereinander boten sich auch Möglichkeiten für den für Gehr eingewechselten Eugen Helmelt, ihre Mannschaft in Führung zu bringen. Das schaffte zum Glück Matthias Ribeau mit seiner Energieleistung und einem Treffer der Marke „Tor des Monats“. Lurup eroberten sich im Anschluss daran nicht nur die Oberhand im Spiel sondern kam

auch zu weiteren Torchancen, die aber nicht verwertet wurden, so dass Lurups Fans bis zum Schluss zittern mussten. Einmal schien es soweit, dass Niendorf der Ausgleich gelingen würde, als Gerrit Jacobs in der 84. Minute allein vor dem Tor von Marcel Kindler auftauchte, aber den Ball überhastet neben das Tor drosch.

Der zweite Auswärtssieg der Saison brachte den SV Lurup drei Plätze nach oben. Mit 17 Punkten liegt die Mannschaft mit dem besseren Torverhältnis gleichauf mit dem SC Concordia. Dahinter folgen mit jeweils drei Punkten zurück der TSV Uetersen und das neue Schlusslicht VfL Lohbrügge. Da Halstenbek Rellingen auf eigenem Platz gegen Buchholz mit 0:2 unterlag, verkürzt sich für Lurup der Abstand zum Nichtab-

stiegsplatz, den zur Zeit HR einnimmt, auf einen Punkt.

Am heutigen Mittwoch um 18 Uhr kommt der Tabellenführer SC Victoria an die Flurstraße. „Vicky“ unterlag zuletzt mit 3:4 gegen den Meiendorfer SV, ist aber gegen Lurup klarer Favorit. Victorias Trainer Bert Ehm hatte sich seinen heutigen Gegner zuletzt beim 2:1 - Pokalsieg gegen Uetersen am Kleiberweg angesehen und sich nach der Begegnung respektvoll geäußert. Aber das dürfte eher „Understatement“ sein. „Gegen diesen Gegner haben wir nichts zu verlieren. Vielleicht ist das unser Vorteil“, meinte Lurups Trainer Klobedanz.

SV Lurup: Kindler; Sivcak, Ehlers, Bohn, Czech; Ribeau, Schmidt; Kaladic, Carallo, Geist (ab 80. Min. Rohrberg), Gehr (ab 55. Min. Helmelt).